

Deputationsvorlage

für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L/S) am 24.04.2014

Produktgruppencontrolling (Produktplan 68 –Umwelt, Bau, und Verkehr–) mit Stand 13. Monat 2013

Sachdarstellung

I. Vorbemerkung

Der Produktgruppenhaushalt legt Ziele fest, deren Erreichung im Rahmen des dezentralen und zentralen Controllings gemäß § 12 der Haushaltsgesetze der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) für das Haushaltsjahr 2013 regelmäßig überprüft wird.

Die detaillierten Controllingberichte für den Produktplan des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr mit Stand 13. Monat 2013 auf Produktplan-, Produktbereichs- und Produktgruppen-ebene sind in der **Anlage 3** enthalten.

Dabei wird die Zielerreichung in den Controllingformularen zum Jahresende unter „1. Ressourceneinsatz“ in zwei verschiedenen Dimensionen dargestellt:

- Im linken Block „13. Monat 2013“ wird das Ist mit dem Planwert verglichen. Der Planwert gibt die im Rahmen der Haushaltsanschlüsse zur Verfügung gestellten Mittel wieder (bei Personalausgaben zusätzl. Refinanzierungsbeträge u. im Haushaltsvollzug dezentralisierte Mittel SF).
- Im rechten Block „Jahresplanung 2013“ wird das Ist mit dem Haushaltssoll verglichen. Dieser Wert geht vom Anschlag aus, verändert sich aber im Laufe des Jahres durch Vorjahresreste, Nachbewilligungen, Einsparungen und zweckgebundene Drittmittel. Das Haushaltssoll spiegelt das am Jahresende zur Verfügung stehende Budget bzw. die zu erzielende Einnahmehöhe wieder. Bei zweckgebundenen Drittmitteln entspricht das Haushaltssoll den tatsächlich eingegangenen Einnahmen.

Nachfolgend werden wie im Vorjahr diese relevanten Abweichungen zur Jahresplanung kommentiert.

II. Gesamtergebnis

Zum Jahresende ergibt sich folgendes Gesamtergebnis:

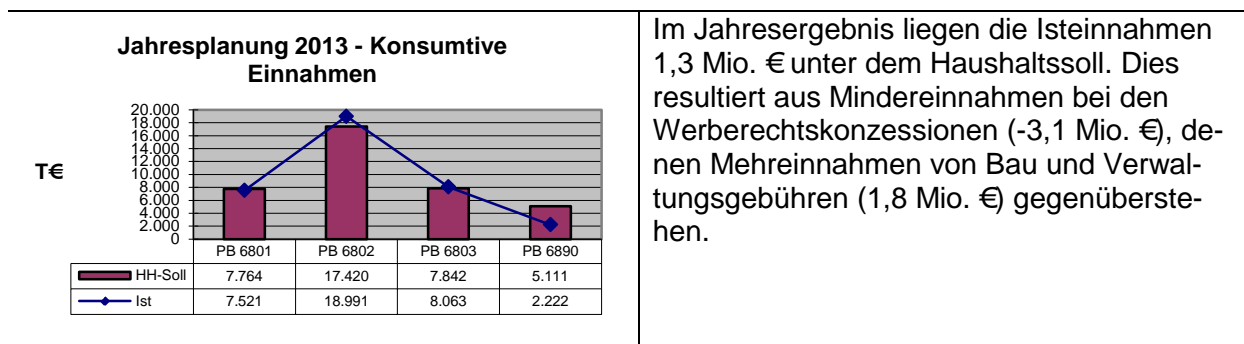
	Abweichung	Bemerkung
Saldo Einnahmen – Ausgaben	rd. 16,3 Mio. € (± 6,43%)	Der Ist-Saldo von -236,4 Mio. € ergibt sich aus Einnahmen i.H. v. 85,5 Mio. € und Ausgaben von rd. 321,9 Mio. €, die unter Plan liegen. Die Unterschreitung liegt etwas unter der von 2012 (7,4%)
Mindereinnahmen:	rd. -1,3 Mio. € (± 1,5%)	i.W.: Mindereinnahmen bei den Werberechtskonzessionen (3,1 Mio. €), denen Mehreinnahmen bei den Bau- und Verwaltungsgebühren gegenüberstehen.
Minderausgaben:	rd. 17,6 Mio. € (± 5,2%)	i.W.: Minderausgaben von zweckgebundenen Mitteln im Städtebau, bei EU-Projekten im Umweltbereich, bei Verkehrsmaßnahmen und der Sozialen Stadt.

Der Finanzierungssaldo (Anschlag) wird zum Jahresende um 0,63 Mio. € überschritten, dies ist, unter Berücksichtigung der gesamtbremischen Werte, mit der SF abgestimmt.

Die dem HaFa am 11.12.2013 vorgelegten Maßnahmen zum Rahmen der „Liquiditätssteuerung Investitionen“ sind mit den Umsteuerungsbeträgen „Haushaltssoll“ und „Ist“ bei den Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur verortet. Bei den nicht dem Sondervermögen zugehörigen Einzelmaßnahmen wurde das Haushaltssoll entsprechend reduziert.

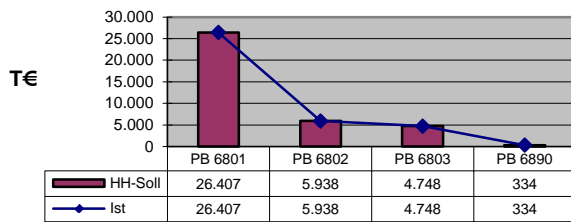
1. Einnahmen

Konsumtiv



Investiv

Jahresplanung 2013 - Investive Einnahmen

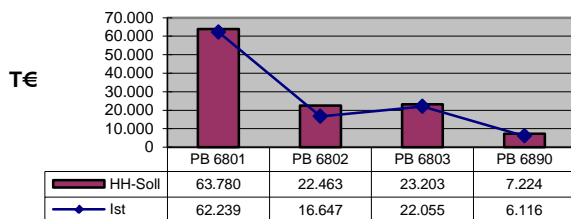


Die investiven Einnahmen entsprechen in der Jahresplanung dem Haushaltssoll.

2. Ausgaben

Konsumtiv

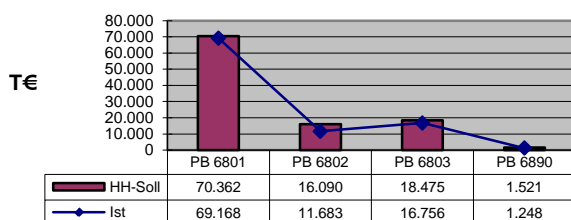
Jahresplanung 2013 - Konsumtive Ausgaben



In der Jahresplanung ergeben sich im Vergleich zum Haushaltssoll konsumtive Minderausgaben von 9,6 Mio. €. Wesentlich zu benennen sind Minderausgaben beim Wohngeld (3,8 Mio. €), bei der Sozialen Stadt (1,3 Mio. €), für die Erstattung von Fahrgeldausfällen (0,8 Mio. €), bei VIKING (0,4 Mio. €) sowie diverser Positionen über alle zugeordneten Produktbereiche.

Investiv

Jahresplanung 2013 - Investive Ausgaben

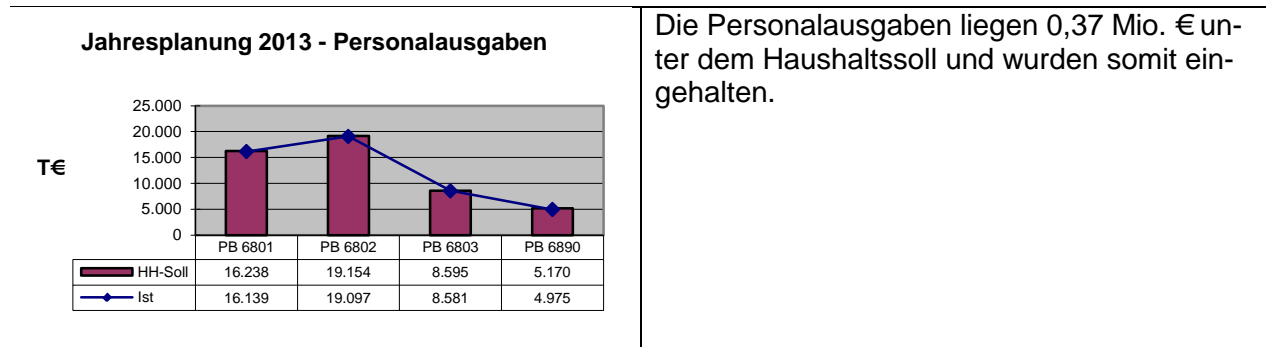


Die investiven Ausgaben liegen in der Jahresplanung 7,6 Mio. € unter dem Haushaltssoll. Dies ist i.W. darauf zurückzuführen, dass übertragene Reste in den Bereichen Stadtumbau / Städtebauförderung größtenteils nicht in Anspruch genommen wurden (4,2 Mio. €). Weitere Planungsverschiebungen entstanden bei der Sanierung der B75 und dem Lärmschutz der Ausfahrt A1 (1,2 Mio. €) sowie bei den Zuschüssen zur Durchführung des Programms EFRE Lebensader Weser (1,3 Mio. €).

In der Sitzung des Senats am 05.11.2013 wurde im Rahmen des Lösungskonzeptes für die verbliebenen Budgetrisiken und die investiven Finanzierungsbedarfe beschlossen, dass in 2013 nicht benötigte Anschlagsmittel für das BWK-Gelände im Zusammenhang mit Küstenschutzmaßnahmen für investive Finanzierungsbedarfe anderer Produktpläne zur Verfügung gestellt werden und SUBV in 2015 als voraussichtlicher Barmittelbedarf in Höhe von 3,5 Mio. € in Ergänzung zum Haushaltsentwurf wieder zur Verfügung gestellt wird und in 2016 als Barmittelbedarf in Höhe von 4 Mio. € durch eine (zusätzliche) Vorabdotierung bei der Eckwertbildung berücksichtigt werden soll. Das Haushaltssoll und das Jahresist wurden entsprechend angepasst.

Die zudem am 15.10.13 vom Senat beschlossene investive Kürzung von EUR 1,1 Mio. ist in den vorgesehenen Kürzungspositionen enthalten.

Personal

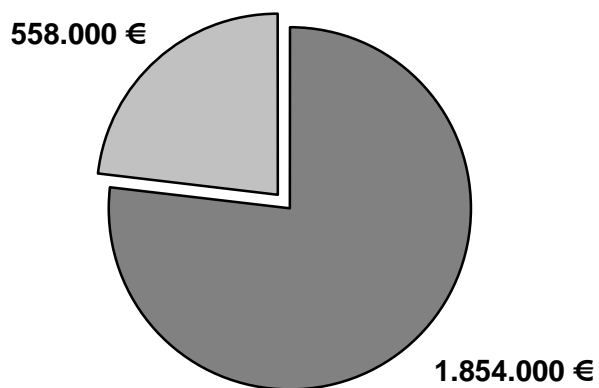


Beschlussvorschläge Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie:

- 1) Die **Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L)** nimmt Kenntnis.
- 2) Die **Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)** nimmt Kenntnis.

Bindung der WiN-Mittel 2013

Bindung der WiN-Mittel 2013 (1,75 Mio. € Haushalt 2013 und 0,662 Mio. € Rest aus 2012 = 2,412 Mio. €)





- angeforderte Mittel
- noch nicht angeforderte Mittel

Anteil der verpflichteten Mittel an den WiN-Mitteln: 100 %

Anlage 2

Dem HaFa am 11.12.2013 vorgelegte Umsteuerungsbeträge zur Liquiditätssteuerung

	Umsteuerungsbetrag
Zuweisung an das SV-Infra Verkehr	2.454.000 €
EFRE Städtebau	441.000 €
Umbau des BWK-Geländes	900.000 €
Zuweisung an das Sondervermögen Infrastruktur für den Generalplan Küstenschutz	2.500.000 €
Kosten des Bauvorhabens Botanika	500.000 €
Summe	6.795.000 €

Produktplan: Umwelt, Bau und Verkehr	68	Controlling 13/13 04.02.2014	
Verantwortlich: Senator Dr. Lohse		Version: 92	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:	
			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	36.797	39.103	-2.306	-5,9	38.137	38.137	36.795	-1.342	39.103
investive Einnahmen	37.428	34.666	2.762	8,0	37.428	37.428	37.428	0	34.666
relevante Verrech./Erstatt.	11.299	3.068	8.231	268,3	11.299	11.299	11.299	0	3.068
Gesamteinnahmen	85.523	76.837	8.686	11,3	86.864	86.864	85.522	-1.342	76.837
Personalausgaben	48.792	49.158	-366	-0,7	49.158	49.158	48.793	-365	46.164
konsumtive Ausgaben	107.058	107.725	-667	-0,6	116.670	116.670	107.057	-9.613	151.591
Zinsausgaben	1.633	2.057	-424	-20,6	1.633	1.633	1.633	0	2.057
Tilgungsausgaben	5.481	5.000	481	9,6	5.481	5.481	5.481	0	5.000
investive Ausgaben	98.855	94.717	4.138	4,4	106.449	106.449	98.856	-7.593	106.449
relevante Verrech./Erstatt.	60.034	55.631	4.403	7,9	60.059	60.133	60.108	-25	32
Gesamtausgaben	321.854	314.288	7.566	2,4	339.450	339.524	321.928	-17.596	311.294
Saldo	-236.330	-237.451	1.121	-0,5	-252.586	-252.660	-236.406	16.254	-234.457

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
	2013	2014	2015	2016	2017ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	23.159	11.420	10.373	10.468	123.930	1.461	4.489
- investiv	41.167	47.226	38.695	39.541	170.450		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	68	-68	42.884	42.931	-47	42.884	42.931	-47
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	68	-68	42.884	42.931	-47	42.884	42.931	-47
Refinanzierte	0	165	-165	5.273	5.499	-226	5.273	5.499	-226
Nebentitel	0	-281	281	635	728	-93	635	728	-93
Insgesamt	0	-48	48	48.792	49.158	-366	48.792	49.158	-366
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-282	282	562	562	0	562	562	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	713,6	723,2	-9,6	714,2	730,0	-15,8	714,2	730,0	-15,8
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	713,6	723,2	-9,6	714,2	730,0	-15,8	714,2	730,0	-15,8
Refinanzierte	112,8	-	-	115,7	-	-	115,7	-	-
Abwesende	39,9	-	-	38,9	-	-	38,9	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	6,6	22,5	5,2
Beschäftigte über 55 Jahre	29,4	17,5	29,4
Frauenquote	45,2	50,0	44,4
Teilzeitquote	25,0	35,0	25,9
Schwerbehindertenquote	10,7	6,0	9,3

Produktplan: Umwelt, Bau und Verkehr	68	Controlling 13/13 04.02.2014	
Verantwortlich:	Senator Dr. Lohse	Version: 92	Seite 2

3. Analyse/Bewertung

Konsumtive Einnahmen:

Im Ist liegen die konsumtiven Einnahmen um EUR 2,3 Mio. unter dem Planwert. Diese Abweichung ergibt sich durch Mehr- und Mindereinnahmen aller zugeordneten Produktbereiche.

Im Jahresergebnis liegen die Istaussgaben um EUR 1,3 Mio. unter dem Haushaltssoll. Diese Mindereinnahmen entstehen bei den Werberechtskonzessionen (EUR - 3,1 Mio.), den Mehreinnahmen von Bau- und Verwaltungsgebühren (EUR 1,8 Mio.) gegenüberstehen.

Investive Einnahmen:

Die investiven Einnahmen verzeichnen gegenüber dem Planwert Mehreinnahmen von EUR 2,8 Mio., die auf erhöhte Bundesmitteleinnahmen zurückzuführen sind. In der Jahresplanung ist das Ergebnis ausgeglichen.

Relevante Verrechnungen / Erstattungen:

Der Planwert der relevanten Verrechnungen und Erstattungen weist EUR 8,2 Mio. geringere Einnahmen aus, was sich durch nicht veranschlagte Verrechnungseinnahmen, insbesondere für den Bau der Cherbourger Straße (EUR 7,6 Mio.), begründet.

Personalausgaben:

Die Personalausgaben liegen im Ist EUR 0,37 Mio. unter dem Planwert und dem Haushaltssoll und werden somit eingehalten.

Konsumtive Ausgaben:

Im Ist - Planwertvergleich sind die konsumtiven Ausgaben nahezu ausgeglichen. Im Vergleich zum Haushaltssoll ergeben sich konsumtive Minderausgaben von EUR 9,6 Mio. Wesentliche Gründe dafür bilden Minderausgaben beim Wohngeld (EUR 3,8 Mio.), der Sozialen Stadt (EUR 1,3 Mio.), geringere Ausgaben für die Erstattung der Fahrgeldausfälle (EUR 0,8 Mio.) und das Projekt VIKING (EUR 0,4 Mio.) sowie diverser Positionen über alle zugeordneten Produktbereiche.

Zins-/ Tilgungsausgaben:

Die Zins- und Tilgungsausgaben sind zum Jahresende ausgeglichen.

Investive Ausgaben:

Die investiven Ausgaben liegen im Ist um EUR 4,1 Mio. über dem Planwert. Diese Abweichung erstreckt sich über alle Produktbereiche und ist i.W. auf Mehrausgaben für den Bau der Cherbourger Straße sowie Minderausgaben bei den Zuweisungen zum Generalplan Küstenschutz zurückzuführen.

In der Jahresplanung liegen das Ist um EUR 7,6 Mio. unter dem Haushaltssoll. Dies ist i.W. darauf zurückzuführen, dass übertragene Reste in den Bereichen Stadtumbau / Städtebauförderung zum Großteil nicht in Anspruch genommen werden (EUR 4,2 Mio.). Weitere Planungsverschiebungen entstanden bei der Sanierung der B75 und dem Lärmschutz der Ausfahrt A1 (EUR 1,2 Mio.) sowie bei den Zuschüssen zur Durchführung des Programms EFRE Lebensader Weser (EUR 1,3 Mio.).

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass in der Sitzung des Senats am 05.11.13 im Rahmen des Lösungskonzeptes für verbliebene Budgetrisiken beschlossen wurde, dass in 2013 nicht benötigte Anschlagsmittel für das BWK-Gelände im Zusammenhang mit Küstenschutzmaßnahmen für investive Finanzierungsbedarfe anderer Produktpläne zur Verfügung gestellt werden und SUBV in 2015 als voraussichtlicher Barmittelbedarf i.H. v. EUR 3,5 Mio. in Ergänzung zum Haushaltsentwurf wieder zur Verfügung gestellt wird und in 2016 als Barmittelbedarf i.H. v. EUR 4 Mio. durch eine (zusätzliche) Vorabdotierung bei der Eckwertbildung berücksichtigt werden soll. Das voraussichtliche Haushaltssoll und voraussichtliche Jahresist wurde entsprechend angepasst.

Die am 15.10.13 vom Senat beschlossene investive Kürzung von EUR 1,1 Mio. ist in den vorgesehenen Kürzungspositionen enthalten.

Relevante Verrechnungen / Erstattungen Ausgaben:

Die Ausgaben für Verrechnung / Erstattung liegen im Ist EUR 4,4 Mio. über dem Planwert. Der wesentliche Grund der Überschreitung (EUR 3,1 Mio.) besteht darin, dass Zahlungen für das Programm Soziale Stadt, für Städtebauförderungsmaßnahmen und WiN, an andere Ressorts, als Verrechnung verausgabt, aber investiv veranschlagt sind. Desweiteren handelt es sich um Verrechnungen, für die keine Veranschlagung vorliegt.

Fazit:

Das Saldo Ist mit EUR -236,3 Mio. unterschreitet am Jahresende den Saldo Plan mit EUR -237,5 Mio. um EUR 1,1 Mio., da die Einnahmen um EUR 8,7 Mio. und die Ausgaben um EUR 7,6 Mio. über dem Plan liegen.

Der Saldo Jahresist zu Haushaltssoll beträgt im Jahresergebnis rd. EUR 16,3 Mio. und entspricht in etwa dem Vorjahr. Mindereinnahmen von rd. EUR 1,3 Mio. stehen hierbei Minderausgaben von rd. EUR 17,6 gegenüber, die i.W. zweckgebundene Mittel für Städtebau, EU-Projekte im Umweltbereich,

Produktplan: Umwelt, Bau und Verkehr	68	Controlling 13/13 04.02.2014	
Verantwortlich:	Senator Dr. Lohse	Version: 92	Seite 3
<p>Verkehrsmaßnahmen und Soziale Stadt sind.</p> <p>Finanzierungssaldo: Der Finanzierungssaldo (Anschlag) wird zum Jahresende um EUR 0,63 Mio. überschritten, was unter Berücksichtigung der gesamtbremsischen Werte mit SfF abgestimmt ist.</p> <p>Die dem HaFA am 11.12.13 vorgelegten Maßnahmen im Rahmen der Liquiditätssteuerung Investitionen sind mit den Umsteuerungsbeträgen Haushaltssolll und Ist bei den Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur verortet. Bei den nicht dem Sondervermögen zugehörigen Einzelmaßnahmen wurde das Haushaltssolll entsprechend reduziert.</p>			

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	7.521	7.425	96	1,3	7.764	7.764	7.521	-243	7.425
investive Einnahmen	26.407	24.404	2.003	8,2	26.407	26.407	26.407	0	24.404
relevante Verrech./Erstatt.	7.598	0	7.598	0,0	7.598	7.598	7.598	0	0
Gesamteinnahmen	41.526	31.829	9.697	30,5	41.768	41.769	41.526	-243	31.829
Personalausgaben	16.139	16.238	-99	-0,6	16.238	16.238	16.139	-99	15.188
konsumtive Ausgaben	62.239	63.802	-1.563	-2,5	63.780	63.780	62.239	-1.541	107.667
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	69.168	56.651	12.517	22,1	70.362	70.362	69.169	-1.193	68.383
relevante Verrech./Erstatt.	56.552	55.598	954	1,7	56.552	56.626	56.626	0	0
Gesamtausgaben	204.099	192.289	11.810	6,1	206.933	207.006	204.173	-2.833	191.239
Saldo	-162.573	-160.460	-2.113	1,3	-165.164	-165.237	-162.647	2.590	-159.410

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	300	0	0	0	0
- investiv	40.807	31.465	25.139	26.392	96.170
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-80	80	12.891	12.960	-69	12.891	12.960	-69
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-80	80	12.891	12.960	-69	12.891	12.960	-69
Refinanzierte	0	-124	124	3.109	3.123	-14	3.109	3.123	-14
Nebentitel	0	-37	37	140	155	-15	140	155	-15
Insgesamt	0	-241	241	16.140	16.238	-98	16.140	16.238	-98
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-38	38	95	95	0	95	95	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	223,7	227,8	-4,1	222,9	229,6	-6,7	222,9	229,6	-6,7
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	223,7	227,8	-4,1	222,9	229,6	-6,7	222,9	229,6	-6,7
Refinanzierte	50,2	-	-	51,9	-	-	51,9	-	-
Abwesende	8,4	-	-	8,6	-	-	8,6	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,8	22,5	6,9
Beschäftigte über 55 Jahre	22,1	17,5	24,1
Frauenquote	28,2	50,0	29,7
Teilzeitquote	12,6	35,0	15,2
Schwerbehindertenquote	10,2	6,0	11,0

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2013		Ist-Planwert-Abweichung ³		2013
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anz. beförderte Pers. im VBN [PRS]	141200.000,000	139600.000,000	1.600.000,000	1,1	139600.000,000
Anz. SchülerInnen in Bremen [PRS]	20.200.000,000	19.500.000,000	700.000,000	3,6	19.500.000,000
Anz. Schwerbeh. unentgeltl. Benutz. ÖPNV [PRS]	32.000,000	32.000,000	0,000	0,0	32.000,000
Verlustausgleich BSAG [EUR]	54.511.000,00	56.384.000,00	-1.873.000,00	-3,3	56.384.000,00
Unter-/Erhaltungsausgaben je m2 [EUR]	0,85	0,76	0,09	11,8	0,76

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

Investive Einnahmen:

Gegenüber dem Planwert werden die investiven Einnahmen um EUR 2,0 Mio. überschritten. Hierbei handelt es sich i.W. um Finanzhilfen des Bundes gem §10 BremÖPNVG, denen auch entsprechend höhere Ausgaben gegenüberstehen.

Relevante Verrechnungen / Erstattungen:

Bei der Abweichung zum Planwert i.H. v. EUR 7,6 Mio. handelt es sich um Einnahmen von dem SfW für den Bau der Cherbourger Straße, für die keine Veranschlagung vorliegt.

Personalausgaben:

Die Personalausgaben liegen im Ist und Haushaltssoll um EUR 0,99 Mio. unter dem Planwert. Dies begründet sich durch verzögerte Stellenbesetzungsverfahren.

Konsumtive Ausgaben:

Für die konsumtiven Ausgaben ergibt sich eine Ist - Planwertabweichung von EUR 1,56 Mio. Diese begründet sich durch weniger Ausgaben für die Erstattung der Fahrgeldausfälle nach § 148 SGB IX und zum durch geringere Ausgaben der Planungsmittel für das übergeordnete Straßennetz.

In der Jahresplanung liegt das Ist um EUR 1,54 Mio. unter dem Haushaltssoll was i.W. ebenfalls auf die geringeren Ausgaben für die Erstattung der Fahrgeldausfälle zurückzuführen ist. Ein weiterer Grund liegt darin, dass Ausgaben für das Projekt VIKING hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind.

Investive Ausgaben:

Investiv ergeben sich EUR 12,5 Mio. Mehrausgaben gegenüber dem Planwert. Diese begründen sich durch höhere Ausgaben für Finanzhilfen des Bundes gem §10 BremÖPNVG, denen entsprechende Ausgaben gegenüber stehen, durch Ausgaben für den Bau der Cherbourger Straße sowie höhere Zuweisungen an das SV-Infra.

In der Jahresplanung liegt das Ist um EUR 1,19 Mio. unter dem Haushaltssoll, da die Kosten für die Sanierung der B 75 und den Lärmschutz der Ausfahrt A1 aufgrund von Planungsverzögerungen nicht

Produktbereich: Verkehr / ÖPNV	68.01	Controlling 13/13 04.02.2014	
Verantwortlich:	Polzin	Version: 92	Seite 3

entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel abgeflossen sind.

Leistungskennzahlen:

Unter-/Erhaltungsausgaben in m²

Die Ausgaben für Erhaltung und Unterhaltung sind bedarfsabhängig und deshalb kaum planbar. Darüber hinaus ist die Dauer der Rechnungsstellung der beauftragten Firmen sehr unterschiedlich, so dass es vor allem bei größeren Erhaltungsmaßnahmen zu Verschiebungen bzgl. der tatsächlichen Ausgaben für schon erledigte Maßnahmen kommt.

Verlustausgleich BSAG:

Bei dem Ist-Wert für den Verlustausgleich handelt es sich um die Prognose aus dem Dezember 2013. Änderungen sind daher möglich. Der Planwert für den Verlustausgleich der BSAG stammt noch aus dem Jahr 2011, dem Zeitpunkt der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2012/2013. Der in der Aufsichtsratsitzung der BSAG am 18.12.2012 überarbeitete und beschlossene Planwert beträgt 56,005 Mio. #. Die Abweichung des Prognosewertes vom Planwert beträgt somit ca. -1,5 Mio. # (Verbesserung). Im Wesentlichen ist dieses auf die Auflösung einer Rückstellungen für die Altersteilzeitregelung (-2,1 Mio. #, Sondereffekt) und verbesserte Fahrgelderträge zurück zu führen. Diese Effekte überkompensieren zusätzliche Belastungen aus erhöhten Instandhaltungskosten für außerplanmäßige Reparaturen an den Straßenbahnen der Serie GT8N (0,4 Mio. #) und für die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes (0,7 Mio. #), die für das Jahr 2012 vorgesehen war und sich zeitlich verzögert hat.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Ansschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	450	290	160	55,3	450	450	450	0	290
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	74	0	74	0,0	74	74	74	0	0
Gesamteinnahmen	524	290	234	80,8	524	524	524	0	290
Personalausgaben	2.178	2.190	-12	-0,6	2.190	2.190	2.178	-12	1.997
konsumtive Ausgaben	11.966	12.930	-964	-7,5	13.291	13.290	11.966	-1.324	56.796
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	11.732
relevante Verrech./Erstatt.	56.545	55.598	947	1,7	56.545	56.545	56.545	0	0
Gesamtausgaben	70.689	70.718	-29	-0,0	72.025	72.025	70.689	-1.336	70.525
Saldo	-70.164	-70.428	264	-0,4	-71.501	-71.501	-70.165	1.336	-70.235

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	300	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	1.714	1.714	0	1.714	1.714	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	1.714	1.714	0	1.714	1.714	0
Refinanzierte	0	-66	66	464	476	-12	464	476	-12
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	-66	66	2.178	2.190	-12	2.178	2.190	-12
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	26,8	26,8	0,0	27,7	27,2	0,5	27,7	27,2	0,5
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	26,8	26,8	0,0	27,7	27,2	0,5	27,7	27,2	0,5
Refinanzierte	7,3	-	-	7,4	-	-	7,4	-	-
Abwesende	1,0	-	-	0,6	-	-	0,6	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,3	22,5	7,3
Beschäftigte über 55 Jahre	28,2	17,5	34,2
Frauenquote	46,2	50,0	46,3
Teilzeitquote	30,8	35,0	36,6
Schwerbehindertenquote	2,6	6,0	5,1

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2013		Ist-Planwert-Abweichung ³		2013
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anz. beförderte Pers. im VBN [PRS]	141200.000,000	139600.000,000	1.600.000,000	1,1	139600.000,000
Anz. SchülerInnen in Bremen [PRS]	20.200.000,000	19.500.000,000	700.000,000	3,6	19.500.000,000
Anz. Schwerbeh. unentgeltl. Benutz. ÖPNV [PRS]	32.000,000	32.000,000	0,000	0,0	32.000,000
Verlustausgleich BSAG [EUR]	54.511.000,00	56.384.000,00	-1.873.000,00	-3,3	56.384.000,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Leistungsdaten:

Verlustausgleich BSAG:

Bei dem Ist-Wert für den Verlustausgleich handelt es sich um die Prognose aus dem Dezember 2013. Änderungen sind daher möglich. Der Planwert für den Verlustausgleich der BSAG stammt noch aus dem Jahr 2011, dem Zeitpunkt der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2012/2013. Der in der Aufsichtsratssitzung der BSAG am 18.12.2012 überarbeitete und beschlossene Planwert beträgt 56,005 Mio. #. Die Abweichung des Prognosewertes vom Planwert beträgt somit ca. -1,5 Mio. # (Verbesserung). Im Wesentlichen ist dieses auf die Auflösung einer Rückstellungen für die Altersteilzeitregelung (-2,1 Mio. #, Sondereffekt) und verbesserte Fahrgelderträge zurück zu führen. Diese Effekte überkompensieren zusätzliche Belastungen aus erhöhten Instandhaltungskosten für außerplanmäßige Reparaturen an den Straßenbahnen der Serie GT8N (0,4 Mio. #) und für die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes (0,7 Mio. #), die für das Jahr 2012 vorgesehen war und sich zeitlich verzögert hat.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	7.071	7.135	-64	-0,9	7.313	7.314	7.071	-243	7.135
investive Einnahmen	26.407	24.404	2.003	8,2	26.407	26.407	26.407	0	24.404
relevante Verrech./Erstatt.	7.598	0	7.598	0,0	7.598	7.598	7.598	0	0
Gesamteinnahmen	41.075	31.539	9.536	30,2	41.318	41.319	41.076	-243	31.539
Personalausgaben	13.961	14.048	-87	-0,6	14.048	14.048	13.961	-87	13.191
konsumtive Ausgaben	50.273	50.872	-599	-1,2	50.490	50.490	50.273	-217	50.871
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	69.168	56.651	12.517	22,1	70.362	70.362	69.169	-1.193	56.651
relevante Verrech./Erstatt.	81	0	81	0,0	81	81	81	0	0
Gesamtausgaben	133.484	121.571	11.913	9,8	134.981	134.981	133.484	-1.497	120.713
Saldo	-92.409	-90.032	-2.377	2,6	-93.663	-93.662	-92.408	1.254	-89.174

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	40.807	31.465	25.139	26.392	96.170
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-80	80	11.177	11.246	-69	11.177	11.246	-69
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-80	80	11.177	11.246	-69	11.177	11.246	-69
Refinanzierte	0	-58	58	2.645	2.647	-2	2.645	2.647	-2
Nebentitel	0	-37	37	140	155	-15	140	155	-15
Insgesamt	0	-175	175	13.962	14.048	-86	13.962	14.048	-86
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-38	38	95	95	0	95	95	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	196,9	201,0	-4,1	195,2	202,4	-7,2	195,2	202,4	-7,2
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	196,9	201,0	-4,1	195,2	202,4	-7,2	195,2	202,4	-7,2
Refinanzierte	42,9	-	-	44,5	-	-	44,5	-	-
Abwesende	7,4	-	-	8,0	-	-	8,0	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,6	22,5	6,9
Beschäftigte über 55 Jahre	21,2	17,5	22,5
Frauenquote	25,5	50,0	27,1
Teilzeitquote	9,8	35,0	11,8
Schwerbehindertenquote	11,4	6,0	11,9

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Dezember 2013		Ist-Planwert-Abweichung ³		2013
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Straßenreinigung-u.Abwasserausg. je m2	[EUR]	1,89	1,88	0,01	0,5	1,88
Unter-/Erhaltungsausgaben je m2	[EUR]	0,85	0,76	0,09	11,8	0,76
Investitionen in das SV-Infra, GB ÖPNV	[EUR]	12.596.715,00	17.900.000,00	-5.303.285,00	-29,6	17.900.000,00
Investitionen in das SV-Infra, GB ASV	[EUR]	35.066.718,00	32.900.000,00	2.166.718,00	6,6	32.900.000,00
Anzahl erfasster Straßenschäden	[ST]	10.920,000	10.000,000	920,000	9,2	10.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Leistungskennzahlen:

Investitionen in das SV Infra, GB ASV

Die Ausgaben für Erhaltung und Unterhaltung sind bedarfsabhängig und deshalb kaum planbar. Darüber hinaus ist die Dauer der Rechnungsstellung der beauftragten Firmen sehr unterschiedlich, so dass es vor allem bei größeren Erhaltungsmaßnahmen zu Verschiebungen bzgl. der tatsächlichen Ausgaben für schon erledigte Maßnahmen kommt.

Investitionen in das SV Infra, GB ÖPNV

Die Istunterschreitung des Planwertes liegt in erster Linie am geringeren Mittelabfluss beim Bau der Linie 1 nach Mahndorf.

Unter-/Erhaltungsausgaben in m²

Die Ausgaben für Erhaltung und Unterhaltung sind bedarfsabhängig und deshalb kaum planbar. Darüber hinaus ist die Dauer der Rechnungsstellung der beauftragten Firmen sehr unterschiedlich, so dass es vor allem bei größeren Erhaltungsmaßnahmen zu Verschiebungen bzgl. der tatsächlichen Ausgaben für schon erledigte Maßnahmen kommt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	18.991	17.867	1.124	6,3	17.420	17.421	18.990	1.569	17.867
investive Einnahmen	5.938	2.942	2.996	101,8	5.938	5.939	5.939	0	2.942
relevante Verrech./Erstatt.	3.068	3.068	0	0,0	3.068	3.068	3.068	0	3.068
Gesamteinnahmen	27.997	23.877	4.120	17,3	26.427	26.428	27.997	1.569	23.877
Personalausgaben	19.097	19.154	-57	-0,3	19.154	19.154	19.097	-57	18.430
konsumtive Ausgaben	16.647	19.445	-2.798	-14,4	22.463	22.463	16.647	-5.816	19.445
Zinsausgaben	1.633	2.057	-424	-20,6	1.633	1.633	1.633	0	2.057
Tilgungsausgaben	5.481	5.000	481	9,6	5.481	5.481	5.481	0	5.000
investive Ausgaben	11.683	11.889	-206	-1,7	16.090	16.090	11.683	-4.407	11.889
relevante Verrech./Erstatt.	3.064	9	3.055	33.939,8	3.072	3.071	3.063	-8	8
Gesamtausgaben	57.605	57.554	51	0,1	67.893	67.892	57.604	-10.288	56.829
Saldo	-29.608	-33.677	4.069	-12,1	-41.467	-41.464	-29.607	11.857	-32.952

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	22.390	11.420	10.373	10.468	123.930
- investiv	360	1.531	1.346	1.629	53.670
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	107	-107	18.463	18.479	-16	18.463	18.479	-16
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	107	-107	18.463	18.479	-16	18.463	18.479	-16
Refinanzierte	0	0	0	479	499	-20	479	499	-20
Nebentitel	0	92	-92	154	176	-22	154	176	-22
Insgesamt	0	199	-199	19.096	19.154	-58	19.096	19.154	-58
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	92	-92	138	138	0	138	138	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	306,9	309,7	-2,8	305,6	312,8	-7,2	305,6	312,8	-7,2
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	306,9	309,7	-2,8	305,6	312,8	-7,2	305,6	312,8	-7,2
Refinanzierte	8,0	-	-	7,6	-	-	7,6	-	-
Abwesende	15,2	-	-	15,4	-	-	15,4	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	5,2	22,5	3,9
Beschäftigte über 55 Jahre	31,7	17,5	30,5
Frauenquote	53,2	50,0	51,8
Teilzeitquote	28,7	35,0	30,2
Schwerbehindertenquote	12,6	6,0	6,9

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2013		Ist-Planwert-Abweichung ³		2013
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Neueingänge Bauanträge [ST]	1.680,000	2.200,000	-520,000	-23,6	2.200,000
Genehmigtes Bauvolumen [EUR]	685.916.688,00	435.000.000,00	250.916.688,00	57,7	435.000.000,00
Zu bearb. WiN-Anträge Anzahl [ST]	316,000	300,000	16,000	5,3	300,000
Zu bearb. WiN-Anträge bewillig. Volumen [EUR]	2.048.406,00	1.750.000,00	298.406,00	17,1	1.750.000,00
Empfänger Wohngeldzahlungen [ST]	6.510,000	7.740,000	-1.230,000	-15,9	7.740,000
Einn. v. öffentli. Dienststellen GeoInfo [EUR]	2.618.375,00	2.558.000,00	60.375,00	2,4	2.558.000,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

Konsumtive Einnahmen:

Im Jahresergebnis liegen die konsumtiven Einnahmen EUR 1,12 Mio. über dem Planwert. Ursächlich hierfür sind i.W. die Baugebühreneinnahmen (einzelne Großbauvorhaben und gute konjunkturellen Entwicklung im Baugewerbe) und die Gebühren von GeoInformation. Demgegenüber stehen Mindereinnahmen beim Wohngeld.

Im Jahresergebnis werden in diesem PB EUR 1,57 Mio. Mehreinnahmen erzielt, die ebenfalls auf die Baugebühren zurückzuführen sind.

Investive Einnahmen:

Aufgrund über dem Anschlag liegender Einnahmen von Bundesmitteln für die Städtebauförderung ergibt sich eine Ist - Planwertüberschreitung von EUR 2,97 Mio. In der Jahresplanung ist das Soll ausgeglichen.

Konsumtive Ausgaben:

Die konsumtiven Ausgaben liegen im Ist EUR 2,8 Mio. unter dem Planwert. Dies begründet sich dadurch, dass die Ausgaben für Wohngeld unter dem Anschlag liegen. Gegenläufig verhalten sich die Ausgaben für WIN, da diese investiv veranschlagt aber i.W. konsumtiv verausgabt werden.

Die Unterschreitung des Haushaltssolls in der Jahresplanung begründet sich ebenso durch die Wohngeldminderausgaben sowie zusätzlich durch Minderausgaben beim Modellvorhaben Soziale Stadt.

Investive Ausgaben:

Die investiven Ausgaben werden in der Jahresplanung um EUR 4,4 Mio. unterschritten, da übertragene Reste zum Teil nicht in Anspruch genommen werden und sich der städtebauliche Anteil an der Küstenschutzmaßnahme BWK-Gelände verzögert.

Relevante Verrechnungen / Erstattungen Ausgaben:

Den bei den relevanten Verrechnungen ausgewiesenen Ausgaben liegt hier keine Veranschlagung und insofern auch kein Planwert vor. Sie befinden sich in einem Deckungskreis mit den konsumtiven und investiven Ausgaben.

Produktbereich: 68.02 Fachbereich Bau und Stadtentwicklung	Controlling 13/13 04.02.2014
Verantwortlich: Reuther	Version: 92 Seite 3

Leistungskennzahlen:

WiN-Anträge:

WiN-Anträge für 2014 konnten zeitnah noch im Dezember 2013 bewilligt werden.

Wohngeld:

Die sich bereits in 2012 abzeichnende Tendenz zu geringeren Antrags;- Empfänge und Bescheidzahlen setzt sich in 2013 fort. Durch die Erhöhungen von Sozialleistungen (u.a. SGB II und SGB XII) und Einkommen (Renten- und Gehaltserhöhungen) fallen bisherige Wohngeldempfänger aus dem Bezug von Wohngeld heraus. Einerseits gehen sie in den Bezug von SGB II- und SGB XII-Leistungen, da mit Wohngeld die Hilfebedürftigkeit nicht mehr vermieden werden kann, andererseits ergibt sich rechnerisch kein Wohngeld mehr. Dadurch sinken die Antragsgänge und die Empfänger von MZ und LZ. Daraus resultieren auch die geringere Bescheiderteilung und die geringeren Wohngeldausgaben.

Genehmigtes Bauvolumen:

Eine nennenswerte Abweichung nach oben ergibt sich im Bereich des genehmigten Bauvolumens, was die Baukonjunktur widerspiegelt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	6.483	5.016	1.467	29,3	5.075	5.075	6.483	1.408	5.016
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	6.483	5.016	1.467	29,3	5.075	5.075	6.483	1.408	5.016
Personalausgaben	6.392	6.414	-22	-0,3	6.413	6.413	6.392	-21	6.155
konsumtive Ausgaben	2.200	2.078	122	5,9	2.588	2.588	2.200	-388	2.078
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	401	382	19	4,9	511	511	401	-110	382
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	8.993	8.874	119	1,3	9.512	9.512	8.993	-519	8.615
Saldo	-2.510	-3.858	1.348	-35,0	-4.438	-4.437	-2.510	1.927	-3.599

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	750	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-16	16	6.352	6.355	-3	6.352	6.355	-3
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-16	16	6.352	6.355	-3	6.352	6.355	-3
Refinanzierte	0	0	0	40	59	-19	40	59	-19
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	-16	16	6.392	6.414	-22	6.392	6.414	-22
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	108,7	108,6	0,1	106,1	109,5	-3,4	106,1	109,5	-3,4
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	108,7	108,6	0,1	106,1	109,5	-3,4	106,1	109,5	-3,4
Refinanzierte	1,8	-	-	1,4	-	-	1,4	-	-
Abwesende	4,0	-	-	5,9	-	-	5,9	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,7	22,5	4,0
Beschäftigte über 55 Jahre	33,1	17,5	32,3
Frauenquote	57,5	50,0	55,7
Teilzeitquote	33,1	35,0	34,7
Schwerbehindertenquote	5,5	6,0	6,4

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2013		Ist-Planwert-Abweichung ³		2013
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Zahl d. erteilten Baufreig. §66 BremLBO [ST]	171,000	220,000	-49,000	-22,3	220,000
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen [ST]	1.151,000	1.200,000	-49,000	-4,1	1.200,000
Genehmigtes Bauvolumen [EUR]	619.728.700,00	420.000.000,00	199.728.700,00	47,6	420.000.000,00
Neueingänge Bauanträge [ST]	1.491,000	1.900,000	-409,000	-21,5	1.900,000
Bauordnungsbehördliche Verfahren [ST]	2.768,000	2.900,000	-132,000	-4,6	2.900,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Leistungskennzahlen:

Im Bereich der Bauordnung entsprechen die Kennzahlen im wesentlichen den Planwerten. Eine nennenswerte Abweichung nach oben gibt es im Bereich des genehmigten Bauvolumens, das die aktuelle Baukonjunktur widerspiegelt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	7.040	7.615	-575	-7,6	7.015	7.015	7.040	25	7.615
investive Einnahmen	5.938	2.942	2.996	101,8	5.938	5.939	5.939	0	2.942
relevante Verrech./Erstatt.	3.068	3.068	0	0,0	3.068	3.068	3.068	0	3.068
Gesamteinnahmen	16.046	13.625	2.421	17,8	16.022	16.022	16.047	25	13.625
Personalausgaben	4.190	4.200	-10	-0,2	4.200	4.200	4.190	-10	4.223
konsumtive Ausgaben	12.439	15.158	-2.719	-17,9	17.558	17.558	12.438	-5.120	15.158
Zinsausgaben	1.633	2.057	-424	-20,6	1.633	1.633	1.633	0	2.057
Tilgungsausgaben	5.481	5.000	481	9,6	5.481	5.481	5.481	0	5.000
investive Ausgaben	11.161	10.467	694	6,6	15.392	15.392	11.161	-4.231	10.467
relevante Verrech./Erstatt.	3.058	0	3.058	0,0	3.058	3.058	3.058	0	0
Gesamtausgaben	37.962	36.882	1.080	2,9	47.323	47.322	37.961	-9.361	36.905
Saldo	-21.916	-23.257	1.341	-5,8	-31.301	-31.300	-21.914	9.386	-23.280

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	22.361	10.670	10.373	10.468	123.930
- investiv	360	1.531	1.346	1.629	53.670
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	4.190	4.200	-10	4.190	4.200	-10
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	4.190	4.200	-10	4.190	4.200	-10
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	4.190	4.200	-10	4.190	4.200	-10
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	73,2	74,1	-0,9	72,4	74,9	-2,5	72,4	74,9	-2,5
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	73,2	74,1	-0,9	72,4	74,9	-2,5	72,4	74,9	-2,5
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	6,0	-	-	5,4	-	-	5,4	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	5,7	22,5	2,3
Beschäftigte über 55 Jahre	31,8	17,5	32,6
Frauenquote	63,6	50,0	67,4
Teilzeitquote	30,7	35,0	33,7
Schwerbehindertenquote	16,9	6,0	16,3

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2013		Ist-Planwert-Abweichung ³		2013
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Zu bearb. WiN-Anträge Anzahl [ST]	316,000	300,000	16,000	5,3	300,000
Zu bearb. WiN-Anträge bewillig. Volumen [EUR]	2.048.406,00	1.750.000,00	298.406,00	17,1	1.750.000,00
Wohnberechtigungsscheine [ST]	2.116,000	2.200,000	-84,000	-3,8	2.200,000
Einkommensbeschein. Für Neufestset. v. AZ [ST]	576,000	800,000	-224,000	-28,0	800,000
Erteilte wohnwirtschaftl. Genehmigungen [ST]	658,000	700,000	-42,000	-6,0	700,000
Erteilte Freistellungen [ST]	165,000	150,000	15,000	10,0	150,000
Durchschn. mtl. Wohngeld Land (MZ+LZ) [EUR]	121,00	127,00	-6,00	-4,7	127,00
Empf. von Mietzuschuss (MZ) im Land [ST]	6.055,000	7.200,000	-1.145,000	-15,9	7.200,000
Empf. von Lastenzuschuss (LZ) im Land [ST]	455,000	540,000	-85,000	-15,7	540,000
Antragseingänge für Wohngeld in Bremen [ST]	10.152,000	11.800,000	-1.648,000	-14,0	11.800,000
Bescheide für Wohngeld in Bremen [ST]	12.824,000	15.300,000	-2.476,000	-16,2	15.300,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Leistungsdaten:

WiN-Anträge:

WiN-Anträge für 2014 konnten zeitnah noch im Dezember 2013 bewilligt werden.

Einkommensbeschein. für Neufestset. v. AZ:

Der Bestand an öffentlich geförderten Wohnungen ist weiter zurück gegangen, daher werden auch weniger Einkommensbescheinigungen für die Neufestsetzung von AZ benötigt.

Erstbewilligung Mietwohnungen:




Entgegen der Planung hat sich die Fertigstellung der Projekte zeitlich verschoben, so dass die Bewilligung der Fördermittel erst im Jahr 2014 erfolgen wird.

Wohngeld:

Die sich bereits in 2012 abzeichnende Tendenz zu geringeren Antrags;- Empfänge und Bescheidzahlen setzt sich in 2013 fort. Durch die Erhöhungen von Sozialleistungen (u.a. SGB II und SGB XII) und Einkommen (Renten- und Gehaltserhöhungen) fallen bisherige Wohngeldempfänger aus dem Bezug von Wohngeld heraus. Einerseits gehen sie in den Bezug von SGB II- und SGB XII-Leistungen, da mit Wohngeld die Hilfebedürftigkeit nicht mehr vermieden werden kann, andererseits ergibt sich rechnerisch kein Wohngeld mehr. Dadurch sinken die Antragseingänge und die Empfänger von MZ und LZ. Daraus resultieren auch die geringere Bescheiderteilung und die geringeren Wohngeldausgaben.

Produktgruppe: Städtebau/Stadtumbau/Wohnungswesen	68.02.06	Controlling 13/13 04.02.2014	
Verantwortlich:	Urban	Version: 92	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Produktgruppe: Bauamt Bremen-Nord	68.02.07	Controlling 13/13 04.02.2014	
Verantwortlich: Donaubauer		Version: 92	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele	
			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	541	389	152	39,0	389	389	541	152	389
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	541	389	152	39,0	389	389	541	152	389
Personalausgaben	1.685	1.691	-6	-0,4	1.690	1.690	1.685	-5	1.519
konsumtive Ausgaben	92	158	-66	-41,8	161	161	92	-69	158
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	5	909	-904	-99,4	59	59	5	-54	909
relevante Verrech./Erstatt.	1	2	-1	-37,0	2	2	1	-1	2
Gesamtausgaben	1.783	2.760	-977	-35,4	1.913	1.912	1.783	-129	2.587
Saldo	-1.242	-2.371	1.129	-47,6	-1.524	-1.523	-1.242	281	-2.198

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	29	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	137	-137	1.654	1.656	-2	1.654	1.656	-2
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	137	-137	1.654	1.656	-2	1.654	1.656	-2
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	-2	2	31	35	-4	31	35	-4
Insgesamt	0	135	-135	1.685	1.691	-6	1.685	1.691	-6
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-2	2	22	22	0	22	22	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	28,6	25,8	2,8	27,9	26,0	1,9	27,9	26,0	1,9
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	28,6	25,8	2,8	27,9	26,0	1,9	27,9	26,0	1,9
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,2	-	-	0,2	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	0,0	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	28,1	17,5	28,1
Frauenquote	59,4	50,0	59,4
Teilzeitquote	31,3	35,0	37,5
Schwerbehindertenquote	9,4	6,0	9,7

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2013		Ist-Planwert-Abweichung ³		2013
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Neueingänge Bauanträge [ST]	189,000	300,000	-111,000	-37,0	300,000
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen [ST]	206,000	200,000	6,000	3,0	200,000
Zahl d. erteilten Baufreig. §66 BremLBO [ST]	74,000	30,000	44,000	146,7	30,000
Bauordnungsbehördliche Verfahren [ST]	131,000	150,000	-19,000	-12,7	150,000
Genehmigtes Bauvolumen [EUR]	66.187.988,00	15.000.000,00	51.187.988,00	341,3	15.000.000,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Leistungskennzahlen:

Bauanträge und sonstige bauordnungsrechtliche Verfahren sind bezüglich ihrer Anzahl und Bausumme weder plan- noch vorhersehbar

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	4.926	4.847	79	1,6	4.942	4.942	4.926	-16	4.847
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	4.926	4.847	79	1,6	4.942	4.942	4.926	-16	4.847
Personalausgaben	6.830	6.851	-21	-0,3	6.851	6.851	6.830	-21	6.533
konsumtive Ausgaben	1.917	2.051	-134	-6,6	2.156	2.156	1.917	-239	2.051
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	116	131	-15	-11,7	128	128	116	-12	131
relevante Verrech./Erstatt.	4	7	-3	-37,0	11	11	4	-7	7
Gesamtausgaben	8.866	9.040	-174	-1,9	9.146	9.146	8.867	-279	8.722
Saldo	-3.940	-4.193	253	-6,0	-4.204	-4.204	-3.941	263	-3.875

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-14	14	6.267	6.269	-2	6.267	6.269	-2
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-14	14	6.267	6.269	-2	6.267	6.269	-2
Refinanzierte	0	0	0	439	440	-1	439	440	-1
Nebentitel	0	94	-94	123	142	-19	123	142	-19
Insgesamt	0	80	-80	6.829	6.851	-22	6.829	6.851	-22
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	94	-94	116	116	0	116	116	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	96,5	101,1	-4,6	99,2	102,4	-3,2	99,2	102,4	-3,2
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	96,5	101,1	-4,6	99,2	102,4	-3,2	99,2	102,4	-3,2
Refinanzierte	6,2	-	-	6,2	-	-	6,2	-	-
Abwesende	5,2	-	-	3,9	-	-	3,9	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	6,9	22,5	5,9
Beschäftigte über 55 Jahre	31,0	17,5	27,7
Frauenquote	38,8	50,0	34,5
Teilzeitquote	21,6	35,0	21,0
Schwerbehindertenquote	18,0	6,0	0,0

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2013		Ist-Planwert-Abweichung ³		2013
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Migration auf ALKIS vorbereitete Fläche [%]	95,00	100,00	-5,00	-	100,00
Ausgewertete Kaufverträge [ST]	7.205,000	5.700,000	1.505,000	26,4	5.700,000
Übernahmen von Liegenschaftsvermessungen [ST]	1.027,000	1.000,000	27,000	2,7	1.000,000
Einn. v. öffentl. Dienststellen GeoInfo [EUR]	2.618.375,00	2.558.000,00	60.375,00	2,4	2.558.000,00
Einnahmen von Privaten [EUR]	2.307.963,00	2.289.000,00	18.963,00	0,8	2.289.000,00
Einnahmen/ Jahr je VZA [EUR]	35.968,00	33.000,00	2.968,00	9,0	33.000,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Leistungsdaten:

Migration auf ALKIS vorbereitete Fläche:

Die notwendigen personellen Ressourcen stehen weder in quantitativer noch qualitativer Sicht zur Verfügung. Der Planwert konnte somit noch nicht für 2013 erreicht werden.

Ausgewertete Kauffverträge:

Die Anzahl der ausgewerteten Kauffverträge spiegeln die derzeitige dynamische Lage auf dem Immobilienmarkt wieder.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	8.063	8.790	-727	-8,3	7.842	7.841	8.062	221	8.790
investive Einnahmen	4.748	7.120	-2.372	-33,3	4.748	4.748	4.748	0	7.120
relevante Verrech./Erstatt.	655	0	655	0,0	655	655	655	0	0
Gesamteinnahmen	13.467	15.910	-2.443	-15,4	13.246	13.244	13.465	221	15.910
Personalausgaben	8.581	8.595	-14	-0,2	8.595	8.596	8.582	-14	7.072
konsumtive Ausgaben	22.055	17.949	4.106	22,9	23.203	23.202	22.055	-1.147	17.950
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	16.756	25.045	-8.289	-33,1	18.475	18.476	16.756	-1.720	25.045
relevante Verrech./Erstatt.	390	0	390	0,0	390	390	390	0	0
Gesamtausgaben	47.782	51.589	-3.807	-7,4	50.663	50.664	47.783	-2.881	50.067
Saldo	-34.315	-35.679	1.364	-3,8	-37.418	-37.420	-34.318	3.102	-34.157

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	14.230	12.210	11.520	20.610
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	122	-122	6.797	6.751	46	6.797	6.751	46
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	122	-122	6.797	6.751	46	6.797	6.751	46
Refinanzierte	0	288	-288	1.784	1.844	-60	1.784	1.844	-60
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	410	-410	8.581	8.595	-14	8.581	8.595	-14
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	101,2	99,6	1,6	101,5	100,4	1,1	101,5	100,4	1,1
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	101,2	99,6	1,6	101,5	100,4	1,1	101,5	100,4	1,1
Refinanzierte	46,1	-	-	47,5	-	-	47,5	-	-
Abwesende	6,6	-	-	6,2	-	-	6,2	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,1	22,5	2,9
Beschäftigte über 55 Jahre	34,5	17,5	34,9
Frauenquote	50,9	50,0	48,8
Teilzeitquote	35,1	35,0	34,9
Schwerbehindertenquote	5,4	6,0	6,0

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2013		Ist-Planwert-Abweichung ³		2013
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anz. der Prüfungen auf Altlasten [ST]	1.614,000	1.020,000	594,000	58,2	1.020,000
CO2-Redukt. energiepol.Breitenförderpro. [TO]	98.791,000	115.000,000	-16.209,000	-14,1	115.000,000
Öffentliche Grünanlagen [HA]	1.018	1.014	4	0,4	1.014
Öffentliche Grünanlagen pro Einwohner [M2]	20,000	19,000	1,000	5,3	19,000
Gesamtausgaben aus der Abwasserabgabe [EUR]	4.103.448,00	3.000.000,00	1.103.448,00	36,8	3.000.000,00
Gesamtausgab. aus d.Wasserentnahmegebühr [EUR]	3.493.753,00	4.450.000,00	-956.247,00	-21,5	4.450.000,00
Kompensationsflächen [HA]	4.542	5.200	-658	-12,7	5.200
Partnerschaft Umwelt untern.-Mitglieder [ST]	147,000	149,000	-2,000	-1,3	149,000
Car-Sharing-Nutzer/innen / 10.000 Einw. [ST]	126,000	140,000	-14,000	-10,0	140,000
Aufklärungsgespr.Umwelt-u.Ordnungsdienst [ST]	1.745,000	3.000,000	-1.255,000	-41,8	3.000,000
Hochwasserschutz [%]	50,00	50,00	0,00	-	50,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

Konsumtive Einnahmen:

Die konsumtiven Einnahmen liegen im Jahresergebnis EUR 0,73 Mio. unter dem Anschlag, was sich i.W. durch geringere EU-Einnahmen des Projektes "nachhaltige Mobilität" begründet. Demgegenüber stehen leichte Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren, die sich positiv auf die Abweichung zum Haushaltssoll auswirken.

Investive Einnahmen:

Für die investiven Einnahmen ergibt sich eine Planabweichung von EUR 2 ,37 Mio., die auf geringere Bundesmitteleinnahmen für den Generalplan Küstenschutz zurückzuführen ist.

Relevante Verrechnungen / Erstattungen:

Die Ist - Planabweichung begründet sich dadurch, dass diese Mittel nicht veranschlagt sind.

Konsumtive Ausgaben:

Bei den konsumtiven Ausgaben liegt das Ist im Jahresergebnis EUR 4,1 Mio. über dem Planwert. Zum einen begründet sich dies aus Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur / Grün (UBB) und zum anderen durch erhöhte Kosten für Rahmenanlagen auf Friedhöfen an UBB (HaFa-Beschluss v. 08.11.2013). Ein weiterer Grund liegt in höheren Ausgaben von Sondermitteln.

In der Jahresplanung ergeben sich gegenüber dem Haushaltssoll EUR 1,15 Minderausgaben, die sich aus diversen Positionen der zugeordneten Produktgruppen ergeben.

Investive Ausgaben:

Zum Jahresende liegen die investiven Ausgaben EUR 8,3 Mio. unter dem Planwert, was sich durch geringere Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur für den Generalplan Küstenschutz begründet (siehe HaFa-Beschluss v. 06.11.2013).

Bezüglich der Jahresplanung liegt das Ist EUR 1,7 Mio. unter dem Haushaltssoll, was sich durch die Nichtanspruchnahme von Resten in den Bereichen EFRE Infrastrukturmaßnahmen und EFRE Lebensader Weser erklärt.

Produktbereich: 68.03	Controlling 13/13	
Fachbereich Umwelt	04.02.2014	
Verantwortlich: Lübbing von Gaertner	Version: 92	Seite 3

Leistungskennzahlen:

CO2 Reduktion, energiepol. Breitenförderprogramme [To]:
Die Auszahlungen sind hinter der Abflussprognose zurückgeblieben.

Aufklärungsgespräche Umwelt -und Ordnungsdienst [ST]:
Bei der Festlegung der Planzahlen wurde von 4 Vollzeitstellen ausgegangen. Zurzeit ist nur noch 1 Stelle besetzt, dadurch wurde der Planwert um 41,83% unterschritten.

Gesamtausgaben aus der Abwasserabgabe und Wasserentnahmegebühr:
Mehrausgaben aus der Abwasserabgabe und der Wasserentnahmegebühr sind durch die Rücklage gedeckt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	295	954	-659	-69,0	177	177	295	118	954
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	488	0	488	0,0	488	488	488	0	0
Gesamteinnahmen	784	954	-170	-17,9	666	665	783	118	954
Personalausgaben	3.461	3.465	-4	-0,1	3.465	3.465	3.461	-4	2.997
konsumtive Ausgaben	2.149	2.029	120	5,9	2.823	2.823	2.149	-674	2.029
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	3.746	3.292	454	13,8	4.145	4.145	3.746	-399	3.292
relevante Verrech./Erstatt.	150	0	150	0,0	150	150	150	0	0
Gesamtausgaben	9.505	8.786	719	8,2	10.583	10.583	9.506	-1.077	8.318
Saldo	-8.722	-7.832	-890	11,4	-9.918	-9.918	-8.723	1.195	-7.364

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	950	200	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	122	-122	3.449	3.394	55	3.449	3.394	55
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	122	-122	3.449	3.394	55	3.449	3.394	55
Refinanzierte	0	22	-22	11	71	-60	11	71	-60
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	144	-144	3.460	3.465	-5	3.460	3.465	-5
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	50,8	46,8	4,0	50,5	47,3	3,2	50,5	47,3	3,2
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	50,8	46,8	4,0	50,5	47,3	3,2	50,5	47,3	3,2
Refinanzierte	16,6	-	-	17,5	-	-	17,5	-	-
Abwesende	1,9	-	-	1,9	-	-	1,9	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	2,6	22,5	2,6
Beschäftigte über 55 Jahre	29,9	17,5	29,9
Frauenquote	55,8	50,0	53,3
Teilzeitquote	36,4	35,0	35,1
Schwerbehindertenquote	2,7	6,0	4,0

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2013		Ist-Planwert-Abweichung ³		2013
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Umweltinspektionen Abfallentsorgungsanl. [ST]	-	19,000	-19,000	-100,0	19,000
Monatl. Belegstatus beim FÖJ [PRS]	440,000	480,000	-40,000	-8,3	480,000
Anz. der Prüfungen auf Altlasten [ST]	1.614,000	1.020,000	594,000	58,2	1.020,000
Partnerschaft Umwelt untern.-Mitglieder [ST]	147,000	149,000	-2,000	-1,3	149,000
CO2-Redukt. energiepol.Breitenförderpro. [TO]	98.791,000	115.000,000	-16.209,000	-14,1	115.000,000
Car-Sharing-Nutzer/innen / 10.000 Einw. [ST]	126,000	140,000	-14,000	-10,0	140,000
jährl.Stromerzeug./Neue Windkraftanlagen [KWH]	21.887,000	24.500,000	-2.613,000	-10,7	24.500,000
Messungen der Altlastenüberwachungen [ST]	250,000	252,000	-2,000	-0,8	252,000
Aufklärungsgespr.Umwelt-u.Ordnungsdienst [ST]	1.745,000	3.000,000	-1.255,000	-41,8	3.000,000
Anteil Förderung an Gesamtkosten FV [%]	58,00	70,00	-12,00	-	70,00
Lärmbetroffene Einwohner 55 db(A) nachts [ST]	3.944,000	3.900,000	44,000	1,1	3.900,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Leistungsdaten:

Umweltinspektionen Abfallentsorgungsanlagen [ST] :
Die Richtlinie über Industrieemissionen trat im April 2013 in Kraft und wird zurzeit intern umgesetzt. Die bisherigen Umweltinspektionen werden ab 2014 nach der IED-Richtlinie durchgeführt

partnerschaft umwelt unternehmen [ST]:
Drei Mitglieder sind ausgeschieden (Insolvenz, Verlagerung des Unternehmenssitzes nach Niedersachsen)

Aufklärungsgespräche Umwelt -und Ordnungsdienst [ST]:
Bei der Festlegung der Planzahlen wurde von 4 Vollzeitstellen ausgegangen. Zurzeit ist nur noch 1 Stelle besetzt, dadurch wurde der Planwert um 41,83% unterschritten.

CO2 Reduktion, energiepol. Breitenförderprogramme [To]:
Die Auszahlungen sind hinter der Abflussprognose zurückgeblieben

Anteil Förderung an Kosten FV [%]:
Ein Zurückbleiben hinter dem Planwert ist ein positives Ergebnis.

jährliche Stromerzeugung/Neue Windenergieanlagen:
Es haben sich bei verschiedenen Windenergieanlagen Verzögerungen ergeben (Riespot im Bau, Ritterhuder

Produktgruppe: Umwirtschaft / Energie / Ressourcen	68.03.01	Controlling 13/13 04.02.2014	
Verantwortlich:	Kamp	Version: 92	Seite 3

3. Analyse/Bewertung

Heerstraße im Verfahren, Ober-Bloibaum im Bau)

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	546	386	160	41,4	443	442	545	103	386
investive Einnahmen	4.748	7.120	-2.372	-33,3	4.748	4.748	4.748	0	7.120
relevante Verrech./Erstatt.	167	0	167	0,0	167	167	167	0	0
Gesamteinnahmen	5.461	7.506	-2.045	-27,2	5.358	5.357	5.460	103	7.506
Personalausgaben	4.089	4.098	-9	-0,2	4.099	4.099	4.089	-10	3.519
konsumtive Ausgaben	15.083	13.817	1.266	9,2	15.556	15.555	15.082	-473	13.818
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	11.508	21.343	-9.835	-46,1	12.829	12.829	11.508	-1.321	21.343
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	30.680	39.258	-8.578	-21,9	32.483	32.483	30.679	-1.804	38.680
Saldo	-25.219	-31.752	6.533	-20,6	-27.125	-27.126	-25.219	1.907	-31.174

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	13.280	12.010	11.520	20.610
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	3.348	3.357	-9	3.348	3.357	-9
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	3.348	3.357	-9	3.348	3.357	-9
Refinanzierte	0	0	0	741	741	0	741	741	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	4.089	4.098	-9	4.089	4.098	-9
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	50,4	52,8	-2,4	51,0	53,1	-2,1	51,0	53,1	-2,1
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	50,4	52,8	-2,4	51,0	53,1	-2,1	51,0	53,1	-2,1
Refinanzierte	13,1	-	-	13,9	-	-	13,9	-	-
Abwesende	3,1	-	-	2,3	-	-	2,3	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	3,9	22,5	2,6
Beschäftigte über 55 Jahre	40,3	17,5	39,7
Frauenquote	44,2	50,0	43,6
Teilzeitquote	31,2	35,0	33,3
Schwerbehindertenquote	4,1	6,0	5,4

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Dezember 2013		Ist-Planwert-Abweichung ³		2013
		Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Kompensationsflächen	[HA]	4.542	5.200	-658	-12,7	5.200
Straßenbäume	[ST]	69.100,000	69.000,000	100,000	0,1	69.000,000
Öffentliche Grünanlagen	[HA]	1.018	1.014	4	0,4	1.014
Öffentliche Grünanlagen pro Einwohner	[M2]	20,000	19,000	1,000	5,3	19,000
Geschützte Flächen	[HA]	10.147	12.000	-1.853	-15,4	12.000
Geförd. naturverträgl. bewirt. Flächen	[HA]	4.324	3.000	1.324	44,1	3.000
Hochwasserschutz	[%]	50,00	50,00	0,00	-	50,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Leistungskennzahlen

Geförderte naturverträglich bewirtschaftete Fläche:

Mit der Ausweisung von weiteren Schutzgebieten mit Regelungen für die naturverträgliche Bewirtschaftung ist auch ein Flächenzuwachs verbunden.

Geschützte Flächen:

Bei der Festlegung der Planzahlen wurde die geplante Ausweisung der Luneplate als Naturschutzgebiet mit einbezogen. Verringerung durch die Aufhebung von Restflächen im Rahmen der Anpassung an das Europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000.

Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Ansschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	7.222	7.450	-228	-3,1	7.222	7.222	7.222	0	7.450
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	7.222	7.450	-228	-3,1	7.222	7.222	7.222	0	7.450
Personalausgaben	1.032	1.032	-0	-0,0	1.032	1.032	1.032	0	556
konsumtive Ausgaben	4.824	2.103	2.721	129,4	4.824	4.824	4.824	0	2.103
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.502	410	1.092	266,2	1.502	1.502	1.502	0	410
relevante Verrech./Erstatt.	240	0	240	0,0	240	240	240	0	0
Gesamtausgaben	7.597	3.545	4.052	114,3	7.597	7.598	7.598	0	3.069
Saldo	-375	3.905	-4.280	-109,6	-375	-376	-376	0	4.381

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	266	-266	1.032	1.032	0	1.032	1.032	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	266	-266	1.032	1.032	0	1.032	1.032	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	16,4	-	-	16,1	-	-	16,1	-	-
Abwesende	1,5	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,1	22,5	4,6
Beschäftigte über 55 Jahre	27,3	17,5	31,8
Frauenquote	59,1	50,0	59,1
Teilzeitquote	36,4	35,0	31,8
Schwerbehindertenquote	17,4	6,0	13,0

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2013		Ist-Planwert-Abweichung ³		2013
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Gesamtausgaben aus der Abwasserabgabe [EUR]	4.103.448,00	3.000.000,00	1.103.448,00	36,8	3.000.000,00
Gesamtausgab. aus d.Wasserentnahmegebühr [EUR]	3.493.753,00	4.450.000,00	-956.247,00	-21,5	4.450.000,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

Leistungsdaten:

Mehrausgaben aus der Abwasserabgabe und der Wasserentnahmegebühr sind durch die Rücklage gedeckt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	2.222	5.021	-2.799	-55,7	5.111	5.111	2.222	-2.889	5.021
investive Einnahmen	334	200	134	67,2	334	334	334	0	200
relevante Verrech./Erstatt.	66	0	66	0,0	66	66	66	0	0
Gesamteinnahmen	2.622	5.221	-2.599	-49,8	5.511	5.511	2.622	-2.889	5.221
Personalausgaben	4.975	5.171	-196	-3,8	5.170	5.170	4.975	-195	5.475
konsumtive Ausgaben	6.116	6.529	-413	-6,3	7.224	7.225	6.116	-1.109	6.529
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.248	1.132	116	10,2	1.521	1.521	1.248	-273	1.132
relevante Verrech./Erstatt.	29	24	5	20,7	46	46	29	-17	24
Gesamtausgaben	12.368	12.856	-488	-3,8	13.961	13.962	12.368	-1.594	13.160
Saldo	-9.745	-7.635	-2.110	27,6	-8.449	-8.451	-9.746	-1.295	-7.939

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	469	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-81	81	4.733	4.741	-8	4.733	4.741	-8
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-81	81	4.733	4.741	-8	4.733	4.741	-8
Refinanzierte	0	1	-1	-99	33	-132	-99	33	-132
Nebentitel	0	-335	335	341	397	-56	341	397	-56
Insgesamt	0	-415	415	4.975	5.171	-196	4.975	5.171	-196
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-335	335	329	329	0	329	329	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	81,8	86,2	-4,4	84,2	87,2	-3,0	84,2	87,2	-3,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	81,8	86,2	-4,4	84,2	87,2	-3,0	84,2	87,2	-3,0
Refinanzierte	8,6	-	-	8,7	-	-	8,7	-	-
Abwesende	9,7	-	-	8,7	-	-	8,7	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,9	22,5	7,8
Beschäftigte über 55 Jahre	33,9	17,5	31,3
Frauenquote	54,5	50,0	53,0
Teilzeitquote	29,5	35,0	27,0
Schwerbehindertenquote	16,4	6,0	15,3

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2013		Ist-Planwert-Abweichung ³		2013
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

Diesem Produktbereich ist nur eine Produktgruppe zugeordnet.

Konsumtive Einnahmen:
 Die konsumtiven Einnahmen liegen im Jahresergebnis um EUR 2,8 Mio. unter dem veranschlagten Planwert und um EUR 2,9 Mio. unter dem Haushaltssoll. Die Unterschreitung ergibt sich aus Mindereinnahmen bei den Werberechtskonzessionen (- EUR 3,1 Mio.) , denen geringe Mehreinnahmen von Verwaltungsgebühren gegenüberstehen.

Personalausgaben:
 Die Personalausgaben liegen rd. EUR 0,2 Mio. unter dem Anschlag und dem Haushaltssoll, was auf verzögerte Stellenbesetzungsverfahren zurückzuführen ist.

Konsumtive Ausgaben:
 Das Ist der konsumtiven Ausgaben liegt zum Jahresende EUR 0,4 Mio. unter dem Anschlag. Dies begründet sich i.W. durch geringere Zuführungen an das SV-Infra Wohnungsbau. Die Unterschreitung des Haushaltssoll um EUR 1 ,1 Mio. begründet sich i.W. ebenfalls durch Zuführungen an das SV-Infra sowie durch geringere Bewirtschaftungskosten.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	13. Monat 2013				Jahresplanung 2013				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	2.222	5.021	-2.799	-55,7	5.111	5.111	2.222	-2.889	5.021
investive Einnahmen	334	200	134	67,2	334	334	334	0	200
relevante Verrech./Erstatt.	66	0	66	0,0	66	66	66	0	0
Gesamteinnahmen	2.622	5.221	-2.599	-49,8	5.511	5.511	2.622	-2.889	5.221
Personalausgaben	4.975	5.171	-196	-3,8	5.170	5.170	4.975	-195	5.475
konsumtive Ausgaben	6.116	6.529	-413	-6,3	7.224	7.225	6.116	-1.109	6.529
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	1.248	1.132	116	10,2	1.521	1.521	1.248	-273	1.132
relevante Verrech./Erstatt.	29	24	5	20,7	46	46	29	-17	24
Gesamtausgaben	12.368	12.856	-488	-3,8	13.961	13.962	12.368	-1.594	13.160
Saldo	-9.745	-7.635	-2.110	27,6	-8.449	-8.451	-9.746	-1.295	-7.939

Verpflichtungsmöglichkeiten	Abdeckung im Jahr				
	2013	2014	2015	2016	2017ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	469	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	13. Monat 2013			kumuliert Januar - 13. Monat 2013			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	-81	81	4.733	4.741	-8	4.733	4.741	-8
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	-81	81	4.733	4.741	-8	4.733	4.741	-8
Refinanzierte	0	1	-1	-99	33	-132	-99	33	-132
Nebentitel	0	-335	335	341	397	-56	341	397	-56
Insgesamt	0	-415	415	4.975	5.171	-196	4.975	5.171	-196
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	-335	335	329	329	0	329	329	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	81,8	86,2	-4,4	84,2	87,2	-3,0	84,2	87,2	-3,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	81,8	86,2	-4,4	84,2	87,2	-3,0	84,2	87,2	-3,0
Refinanzierte	8,6	-	-	8,7	-	-	8,7	-	-
Abwesende	9,7	-	-	8,7	-	-	8,7	-	-

Personalstruktur	Dez 2013	2013	2012
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,9	22,5	7,8
Beschäftigte über 55 Jahre	33,9	17,5	31,3
Frauenquote	54,5	50,0	53,0
Teilzeitquote	29,5	35,0	27,0
Schwerbehindertenquote	16,4	6,0	15,3

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2013		Ist-Planwert-Abweichung ³		2013
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu 2.:

3. Analyse/Bewertung

siehe Produktbereich 68.90